

Khaki

Warnfarben und Tarnfarben

Der Begriff kam über Urdu خاکی 'erdfarben' vom persisch خاک [χɒ:k] khâk 'Erde' mit ی als adjektivischer Endung ('irden') und bezeichnet ursprünglich eine Sandfarbe aus etwa 80% gelb und 20% schwarz (Hex #C3B091), später auch in den Varianten hell (#F0E68C), dunkel (#BDB76B) und grün (#728639).

Als Kleidungsfarbe wurde khaki erfolgreich, weil im [bush](#) weiße bis helle [Kleidung](#) auffällt und schmutzempfindlich ist. Schwarze bis dunkle Kleidung zieht wiederum Moskitos und Tsetse-Fliegen an, letzteres gilt verstärkt für blaue Kleidung (Tsetse-Fallen in den Bäumen sind blau-schwarz). Grelle Farben sowie schwarz wirken auf [Tiere](#) als Warnfarbe. Primaten erkennen dieselben Farben wie wir Menschen, Vögel sehen darüber hinaus auch im UV-Bereich; beide Gattungen reagieren auf auffällige Farben mit Warnsignalen, auf die auch andere Tieren reagieren (Flucht oder verstecken), obwohl die meisten Säugetiere rot und gelb nicht erkennen können.

Daher bieten Khakifarben, also sandfarbene, hellbraune oder grüne Farbtöne, den besten Camouflage-Effekt je nach [Gelände](#) (*Woodland Camo*, *Desert Camo*, *Jungle Green JG*).

Khakifarbene Kleidung

Khaki bezeichnet heute entsprechend gefärbte Kleidungs- und Ausrüstungsstücke. Solche wurden erstmals 1846/1848 von der British Army im Großraum Lahore (heute Pakistan) für das *Corps of Guides* eingesetzt.

Armeen vieler Länder übernahmen derart gefärbte [Kleidung](#) und Ausrüstung für den Einsatz in den (Sub-)Tropen, weil sie im dortigen [Gelände](#) eine relativ unauffällige Bewegung ermöglichte (Camouflage, Tarnung) und an das dortige [Klima](#) angepasst war.

Im zivilen Bereich wurde sie international als Pfadfinderkleidung eingesetzt und setzte sich nicht nur in den tropischen Ländern erfolgreich durch bei Siedlern und Farmern, [Waldläufern](#), Rangern, Jägern und [Touristen](#), siehe auch [Reisegepäck](#) und [Reisekleidung](#), dort auch [Safari](#)-Ausrüstung.

Literatur

- Sarah Levy
Tropenausrüster: Der Shop der Abenteurer.
DIE ZEIT 17. August 2014 [Online](#)
Ernst Brendler in Hamburg führt seit 1879 Marine- und Tropenausrüstung.
- Hodson-Pressinger, Selwyn
Khaki Uniform 1848-49: First Introduction by Lumsden and Hodson
Journal of the Society for Army Historical Research, 82.332 (2004) 341-47. [JSTOR](#)
- Major R.M. Barnes
Military Uniforms of Britain & the Empire.
Sphere Books Ltd London, 1972, S. 180-181
- Miller Warren H.
The Outdoorsman's Handbook.
4th ed. Angler's Guide Co. under the Auspices of Field & Stream New York 1916.

- Cadell Patrick
The Beginnings of Khaki.
Journal of the Society for Army Historical Research 31.127 (1953) 132-133.

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/khaki>

Last update: **2023/05/26 15:03**

